

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

10. Januar 2021

98. Jahrgang

1

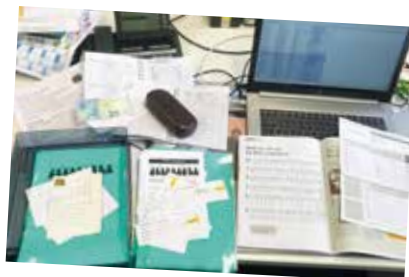
Sternsingen mal *slapue*

Ganz anders, und trotzdem so schön wie möglich, fand die diesjährige Sternsingeraktion statt. Egal, wie gut und gründlich wir uns in unseren Gemeinden vorbereitet hatten, damit wir auch in so unsicheren Zeiten sicher unterwegs sein könnten – die rasante Ausbreitung des Coronavirus und die erforderlichen Maßnahmen, um sie einzudämmen, haben unseren Bischof veranlasst, die Sternsingeraktion wie wir sie kennen abzusagen. So wie viele Menschen in vielen unterschiedlichen Bereichen haben auch wir unsere Planungen mehrfach überarbeitet, auf den Kopf gestellt und immer wieder von vorn angefangen.

Das Bemühen um die Vermeidung von persönlichen Kontakten hat aber auch Ideen freigesetzt und Möglichkeiten eröffnet, sodass die Sternsingeraktion in Form des Segenspaketes, des gemeinsamen Singens im Rahmen einer Videokonferenz oder von Vorbereitungstreffen in Kirchenräumen, die die erforderlichen Abstände ermöglichen zu ganz neuen und zumindest anderen Erlebnissen und – hoffentlich – auch positiven Erinnerungen führten.

Ein großer Anteil der diesjährigen Sternsingeraktion fand am Schreibtisch oder unterwegs, als Boten statt. Dennoch sind wir mit unseren Gedanken und im Gebet vereint mit all den Menschen, die diese wunderbare Aktion durch ihre Teilnahme oder Unterstützung mittragen und natürlich mit den Kindern weltweit, die unsere Hilfe so dringend brauchen.

Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr!
Kaspar, Melchior und Balthasar.



Fotos: Martin Kronberger

Taufe des Herrn (B)

1. Les: Jes 42, 5a.1–4.6–7

2. Les: Apg 10, 34–38

Ev: Mk 1, 7–11

Samstag 9. Jan.

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Sedlmeier)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse

(Pfr. Mathew / PR Fritscher)

Sonntag 10. Jan.

Evangelische Stadtkirche

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Wortgottesfeier

mit Kommunion (PR Fritscher)

nur für PatientInnen

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

Salvator

10.30 Wortgottesfeier

mit Kommunion

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier

(Pfr. Mathew / PR Fritscher)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde

(Pfr. Mukendi)

St. Michael

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.

(Pfr. Koretić)

St. Augustinus

11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

Heilig-Kreuz

18.30 Eucharistiefeier

(Pfr. Mathew / PR Fritscher)

Samstag 9. Jan.

St. Bonifatius
18.30 † Willi Schierle und Angehörige

Montag 11. Jan.

Les: Hebr 1, 1-6
Ev: Mk 1, 14-20

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 12. Jan.

Les: Hebr 2, 5-12
Ev: Mk 1, 21-28

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

Salvator
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 13. Jan.

Hilarus, Bischof von Poitiers

Les: Hebr 2, 11-12.13c-18
Ev: Mk 1, 29-39

St. Elisabeth
10.00 Eucharistiefeier

Salvator
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier



#song4u findet am Sonntag,
17.01. noch einmal digital über
unseren YouTube-Kanal statt.
Ab 15.01. findest du in unseren
Kirchen wieder ein Mitmach-
Paket für dich, mit dem du von
zuhause aus dabei sein und
mitfeiern kannst.

Kaleidoskop

Ein großes Dankeschön!

Es war eine ganz besondere Weihnachtszeit dieses Jahr. Die Pandemiezahlen schossen Wochen vorher immer mehr in die Höhe und was man ursprünglich überlegt und geplant hatte, war dann einfach nicht mehr möglich. Wie aber sollte mit der Herausforderung umgegangen werden das Weihnachtsfest zu feiern ohne jemanden zu gefährden? Die Vorgaben waren klar: Maske, Abstand, Hygieneregeln einhalten, kein Gesang, Anmeldung zu den Gottesdiensten. Damit viel kommen konnten, so war die Idee, muss die Zahl der Gottesdienste vermehrt werden. Diese Logik erwies sich als falsch, denn das Gottesvolk hielt erstens nicht viel von der Anmeldung und war zweitens erschreckt von den gestiegenen Corona-Fallzahlen. Die Traditionsgottesdienste zu den gewohnten Zeiten waren noch relativ gut besucht, die neue geschaffenen Gottesdiensttermine aber wurden kaum oder gar nicht angenommen. Dafür wurden die Angebote für die Familien sehr gut angenommen: Die Krippenwege in der West-

stadt und Salvator und vor allem das Krippenspiel auf YouTube. Dazu gab es auch live Krippenspiele in St. Augustinus und Peter und Paul. Schön, wie sehr sich so viele ins Zeug gelegt haben, um unter den gegebenen Umständen feiern zu können. Das waren die Corona-Ordner, die vielen Sängerinnen und Sänger, Musiker, Lektoren, Kommunionhelfer, Ministranten, Mesnerinnen und Mesner, die Schauspieler, Regisseure und Techniker und natürlich meine vielgeliebte Kollegin und Kollegen. Alle waren engagiert und kreativ, und ermöglichten so dieses ganz andere Weihnachten. Heißen Dank dafür! „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt“, so heißt es im Johannesprolog. Dieses Licht ist der Urgrund unserer Gemeinden. Meine Hoffnung ist, dass es auch dieses Jahr in den Häusern, Familien und Herzen aufgestrahlt ist. Möge uns dieses Licht auch weiterhin begleiten und in finsternen Zeiten aufscheinen.
Wolfgang Sedlmeier

Vom Schmücken des Heiligtums

Was passiert, wenn Kleinkinder mit Bauklötzchen einen Turm bauen? Sie schichten Stein um Stein, freuen sich, wenn er immer größer wird und möchten zum Schluss, dass sie jemand lobt, wie schön und wie groß dieser Turm geworden sei. Und dann steht dieser Turm, wird furchtbar langweilig und am Schluss wirft ihn das Kind um. Es muss schon etwas ganz Erhabenes sein, wenn wir es über die Jahrhunderte bewahren. Doch normalerweise eignet sich jede Generation die Welt ganz neu an. Sie ergänzt, reißt ab, erneuert nach eigenem Gusto, um sie dann ihrerseits als fertig weiter zu geben. Mich erschreckt, dass unsere Kirchen so statisch daherkommen. Sie sind nicht wie unsere Wohnungen, die sich immer wieder verändern. In unseren Kirchen scheint alles fertig zu sein und deshalb langweilig. Wie Kinder, die einen Bauklötzchenturm gebaut haben, werden auch Gotteshäuser nichtssagend, wie Denkmäler einer vergangenen Zeit. Dabei geht es doch in ihnen um die Begegnung mit dem lebendigen Gott. Diese gestalten wir natürlich durch das Gebet, den Gesang und die Liturgie, aber trotzdem fehlt da noch etwas. Es gehört zur Wesensart heiliger Stätten, dass da auch etwas getan und gestaltet werden darf, dass geschmückt, entzündet, geschenkt, gewandelt, verehrt werden darf. Sie sind Erlebnisräume der Begegnung mit Gott und in ihnen darf, soll und muss die Liebe zu Gott Ausdruck bekommen. Doch in der Angst, dass da der Kitsch Einzug hält, dass die Volksfrömmigkeit aus dem Ruder läuft, gibt es in der Diözese eine Kunstkommission und Vorschriften, die streng regulieren, was in unseren Kirchen sein darf und was nicht. So ist es bestimmte und geregelt. Gilt das aber auch für die Kirchen, die man für den Abbruch vorgesehen hat? Hier wenigstens soll Gestaltungsfreiheit herrschen. Was meine ich damit? In einer Kirche in Ungarn sah ich einmal ein Kreuz, das die Leute mit Blumen schmückten, die sie aus ihren Gärten mitgebracht hatten. Warum denn immer nur Opferkerzen? Herr Erhardt fehlte das Läuten der Glocken der evangelischen Markuskirche, dachte weiter und erreichte jetzt, dass nach 2 Jahren geduldigen Dranbleibens es ein Projekt gibt,

um diese auf den Turm von Heilig Kreuz zu aufzuhängen. Geschenkt sind sie schon einmal. Danke liebe Brüder und Schwestern! Jemand anderem fällt auf, er will nicht, dass sein Name veröffentlicht wird, dass die Altarleuchter in der gleichen Kirche einfach nicht zum Altar passen. Er misst aus, berät sich, lässt sich helfen, beauftragt eine Firma, bezahlt alles aus seiner Tasche und stiftet sie der Kirche, der er besonders verbunden ist. Am 2. Advent konnten wir sie einweihen. Da ist die Mitmachkirche in St. Augustinus, die pflegt, belebt, gestaltet, damit dieser besondere Ort Gottes in ihrem Viertel erhalten bleibt. Jüngstes Beispiel ist der Strahler, der das Kreuz auch in der Nacht sichtbar macht. Da sind unsere Kapellen, St. Magdalena, der jüngst wieder eine barocke Heiligenfigur gestiftet wurde, die Sandbergkapelle und St. Patricius, die starke Freunde haben, die sich für sie ins Zeug legen, wenn Ungemach droht. Da werden Wegkreuze renoviert, da kommen viele zusammen um die Bänke in St. Maria zu zerlegen und andere, um die Zerleger mit einem Vesper zu stärken. Unsere Kirche krankt nicht daran, dass der Wildwuchs alles zu wuchert, sondern daran, dass man viel zu viel zensiert, reguliert und abschneidet. Ich freue mich an den vielfältigen Initiativen unsere Kirchen und Kapellen zu schmücken und zu erhalten und sehe darin einen Ausdruck der Liebe und Dankbarkeit zu Gott jenseits der Kirchensteuer. Instandbesetzen war das Schlagwort der Hausbesetzerszene in den 80er Jahren. Für mich ein passendes Wort um auszudrücken, dass unsere Kirchen nur eine Zukunft haben, wenn sie lebendig bleiben und sie Orte sind, an denen der Glaube lebt.
Wolfgang Sedlmeier



Die gependete Heiligenfigur für die Magdalenenkapelle.

Ehre, wem Ehre gebührt

„Und man sieht nur die Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht“, so dichtete einst Berthold Brecht in seiner Dreigroschenoper. Im Dunkeln operierte Reinhold Knoll nie, den ich heute ein bisschen ans Licht bringen möchte, doch in großer Bescheidenheit und Zuverlässigkeit im Hintergrund. Mit dem Ende des Jahres 2020 hat er altersbedingt seine Ämter in der Gemeinde niedergelegt. Gerne hätte er noch weitergemacht, wenn es gesundheitlich gegangen wäre, denn seine Dienste waren ihm ein Herzensanliegen. 32 Jahre war er Kommunionhelfer und Lektor, leitete Wortgottesdienste und Andachten in den Altenheimen, war Kirchengemeinderat, Mesner aus Leidenschaft und immer zur Stelle, wenn man ihn um Unterstützung und Hilfe bat. Wenn die Kleinen im Himmelreich groß sein werden, dann gehört er m.E. sicher dazu. Vielen Dank für alle Treue zum Herrn und für alles Engagement für die Gemeinde. Am 27. Dezember haben wir ihn im Gottesdienst verabschiedet, wo er auch die Ehrennadel der Diözese bekam. Ihm wünschen wir nun, dass die Lasten des Alters nicht zu sehr drücken und er sich über das freuen kann, was das Leben noch für ihn bereithält.



Foto: Reinhold Schneider

Wolfgang Sedlmeier

Les: Hebr 3, 7-14
Ev: Mk 1, 40-45

Peter und Paul
17.00 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
† Verstorbene der Familien
Willim und Neumaier

Les: Hebr 4, 1-5.11
Ev: Mk 2, 13-17

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Elisabeth
10.00 Eucharistiefeier

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Kurz und bündig

Eucharistische Anbetung
Die Seelsorgeeinheit Aalen lädt wieder zur Eucharistischen Anbetung ein: Am Samstag, 9. Januar 2021 wird in Peter und Paul eine Eucharistische Anbetung den Tag über von 5.30 Uhr bis 18.15 Uhr angeboten. Den Abschluss dieser Eucharistischen Anbetung bildet die Eucharistiefeier um 18.30 Uhr.

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Hermine Zwick
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 13.01.:
Rosa La Mantia und Filippo Seminara
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Manfred Löffler, 72 Jahre
Paul Frick, 74 Jahre
Bernhard Beckmann, 62 Jahre
Elisabeth Alfonso, 85 Jahre
Gerhard Kühnel, 93 Jahre
Heidi Ingrid Rödel, 78 Jahre
Hannelore Heske, 73 Jahre

Schülergottesdienste

Mi 13.1. 07.45 und 8.30
Schillerschule

Seniorenwohnheime

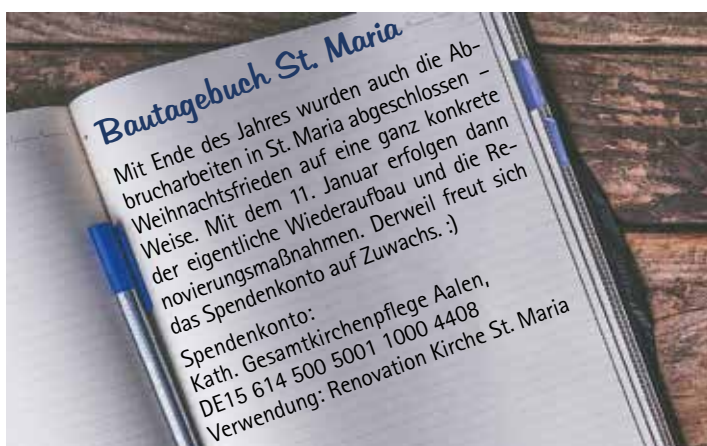
Haus Hieronymus
Di 12.1. 16.00 Wortgottesfeier

Samariterstift
Fr 15.1. 16.30 Hörfunkgottesdienst

Beichtgelegenheit

von 17.00 - 17.30 Uhr in

Salvator (Sakristei)
Sa 09.01. Pfr. Sedlmeier
Sa 16.01. Pfr. Mathew



Kath. Öffentliche
Bücherei
Bohlstr. 3, Aalen



Die Bücherei muss wegen
der Pandemie weiterhin
geschlossen bleiben.

Wenn Sie Informationen
brauchen oder Bücherwünsche
haben, melden Sie sich
bitte unter Tel. 07361/42816.
Bringdienste sind erlaubt.

Ihr Bücherei-Team

AusträgerIn für die Kirchlichen Mitteilungen gesucht

Für die wöchentliche Zustellung suchen wir für das Gebiet Hindemithstraße, Ludwigstraße, Max-Reger-Straße, Rombacherstraße und Silcherstraße (20 Abonnenten) ab 01.04.2021 zuverlässige SchülerInnen (ab 13 Jahre) oder rüstige RentnerInnen.

Nähere Informationen erhalten Sie Montag, Dienstag und Freitag von 10 - 12 Uhr bei Frau Dobler, Pfarrbüro Salvator, Tel. 37058-126.

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570



Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew
Tel. 07361 / 37058-223
shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
JoseMukendi@gmail.com

Pfarrer Franz Maywurm
Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge
Tel. 07361/37058-252
michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361/4605698
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter
Tel. 07361 / 37058-221
hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger
Tel. 07361 / 37058-222
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 12.1.	geschlossen
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr

Familien-Waldweihnacht in Aalen

Mit einer ganz besonderen und schönen Aktion gelang dem Kinder-, Jugend- und Familienausschuss der Gemeinden Salvator und St. Maria sein erstes gemeinsames Projekt.

Die Familien-Waldweihnacht lockte viele Kinder und Eltern an den Langert, wo sie (natürlich nacheinander und mit Abstand) den Spuren des Engels Linus auf der Suche nach dem Christkind folgten. Wind und Kälte konnten weder Familien, noch Akteure entmutigen, und so erging einhellig das Fazit an der Endstation bei der Krippe in der Augustinuskirche: „Durchgefroren, aber glücklich“. *Text/Bild: Martin Kronberger*



Weihnachten International in Aalen

Bei den beiden Internationalen Weihnachtsgottesdiensten in der St. Augustinuskirche sang der kubanische Sänger und Gitarrist Javier Herrera wieder südamerikanische Weihnachtslieder. Mit seinem musikalischen Gruß „Feliz Navidad“ brachte er den Gottesdienstbesuchern die erhoffte Weihnachtsfreude und Begeisterung. Diakon Michael Junge begrüßte außerdem mit Victor einen Vertreter der tamilischen Gemeinde und Paul aus Afrika, die ihre Heimat mit jeweils einem Weihnachtslied vorstellten. Pfarrer Shiju Mathew sang zum Abschluss den feierlichen Weihnachtssegens in seiner indischen Heimatsprache Malayalam. *Text/Bild: Michael Junge*



Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 12.1.	geschlossen
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



Emiliano sendet Grüße aus Argentinien

Liebe Gemeinde Aalen,
es sind schon fast 5 Jahre vergangen, seit ich in eurer Gemeinde meinen sozialen Dienst leisten durfte. Für mich ist es, als wäre es erst gestern gewesen. Mit viel Liebe erinnere mich immer an euch und mithilfe des Internets kann ich weiterhin Teil eurer Arbeit sein. Ich beglückwünsche euch zu eurem Dienst, umso mehr in einem so schwierigen Jahr wie diesem. Für die Weihnachtszeit wünsche ich, dass das Jesuskind in all euren Häusern, und vor allem in all euren Herzen wiedergeboren wird. Ich hoffe, dass das kommende neue Jahr Friede und Zusammenhalt unter uns allen bringen möge. Ich grüße euch aus meiner Heimat Argentinien. Gott segne euch heute und in alle Ewigkeit.
Emiliano Rodriguez

Mit dem Sozialführerschein helfen lernen



Der 18. Sozialführerschein in Aalen startet am 10.02.2021 mit dem Ziel, interessierte Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich vorzubereiten. Der Kurs lädt dazu ein, unterschiedliche soziale Betätigungsfelder in und um Aalen kennen zu lernen und einen persönlichen Weg des Engagements zu finden. Er bietet eine gute Gelegenheit für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, zuvor aber eine Einführung und Übersicht über die Möglichkeiten eines Engagements wünschen. An insgesamt 8

Kursabenden werden Themen wie Grundlagen des Ehrenamts, Motivation, Gesprächsführung, interkulturelle Kompetenz oder das soziale Netz der Region mit qualifizierten Referenten erarbeitet. Im Rahmen des Kurses werden konkrete Betätigungsfelder vorgestellt, einzelne können in einem selbstgewählten und überschaubaren Schnupperpraktikum kennen gelernt werden.

Über die Inhalte und den Ablauf des Kurses informieren die Verantwortlichen in einem Einführungsabend am Mittwoch, 10. Februar 2021 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Salvator in Aalen (Bohlstr. 3). Termine und Themen des Kurses und ein Anmeldeformular gibt es unter www.caritas-ost-wuerttemberg.de

Die schriftliche und verbindliche Anmeldung wird bis zum 3. Februar erbeten.